

1. Teil: Gegenstand des Staatsorganisationsrechts	1
1. Abschnitt: Das Staatsrecht	1
2. Abschnitt: Das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland	1
2. Teil: Staatsformmerkmale und Staatszielbestimmungen	2
1. Abschnitt: Vorbemerkung	2
A. Überblick	2
B. Bedeutung	2
C. Begriffsbestimmung	3
2. Abschnitt: Demokratie	3
A. Vorbemerkung und Überblick	3
I. Herleitung des Demokratieprinzips	3
II. Geltungsbereich des Demokratieprinzips	3
III. Überblick	4
B. Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG:	
Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus	5
I. Volk als Träger der Staatsgewalt	5
II. Volk	5
III. Staatsgewalt	5
C. Art. 20 Abs. 2 S. 2 GG: Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen, Abstimmungen und besondere Organe der drei Gewalten	6
I. „Wahlen“ – Mehrheitsprinzip – Art. 39 GG	6
II. „Abstimmungen“	6
III. „Besondere Organe“ – Demokratische Legitimation	8
D. Weitere Fallgruppen des Demokratieprinzips	8
I. Politische Willensbildung „von unten nach oben“	8
1. Keine Wahlwerbung auf Staatskosten	9
a) Willensbildung von unten nach oben	9
b) Zulässige Öffentlichkeitsarbeit	9
c) Unzulässige Wahlwerbung	9
2. Verbot der vollständigen oder verdeckten Parteienfinanzierung	10
3. Ausschluss von der Parteienfinanzierung	12
II. Mehrparteiensystem	12
III. Möglichkeit der Bildung und Ausübung von Opposition	12

IV. Mehrheitsprinzip, ergänzt durch angemessenen Minderheitenschutz	13
1. Zweck des Mehrheitsprinzips	13
2. Ausgestaltung des Mehrheitsprinzips	13
3. Grenzen des Mehrheitsprinzips	13
V. Parlamentsvorbehalt	14
VI. Öffentlichkeitsgrundsatz, Transparenzgebot	14
■ Check: Demokratieprinzip	15
3. Abschnitt: Republik	16
4. Abschnitt: Rechtsstaatsprinzip	16
A. Ableitung des Rechtsstaatsprinzips	16
B. Fallgruppen des Rechtsstaatsprinzips (Überblick)	17
C. Das Prinzip der Gewaltenteilung (Funktionentrennung)	18
I. Rechtsgrundlagen und Aufgabe der (horizontalen) Gewaltenteilung	18
II. Einzelheiten der horizontalen Gewaltenteilung	19
III. Personelle Gewaltenteilung (Inkompatibilität)	20
IV. Abweichungen vom Gewaltenteilungsprinzip	21
D. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Gesetzgebung (Legislative)	21
I. Bindung an die „verfassungsmäßige Ordnung“	21
II. Bestimmtheit	22
III. Vertrauensschutz – keine unzulässige Rückwirkung von Gesetzen	22
E. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die vollziehende Gewalt (Exekutive)	23
I. Vollziehende Gewalt	23
II. Bindung an Gesetz und Recht = Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	24
1. Vorrang des Gesetzes (kein Handeln gegen Gesetz)	24
a) Unionsrecht	24
b) Bundesrecht	24
c) Landesrecht	24
2. Vorbehalt des Gesetzes (kein Handeln ohne Gesetz)	25
a) Überblick	25
b) Ableitung	25
c) Anwendbarkeit/Voraussetzungen	25
d) Rechtsfolgen bei Anwendbarkeit des Prinzips vom Vorbehalt des Gesetzes	26

F. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Rechtsprechung (Judikative)	26
G. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an alle drei Gewalten	27
5. Abschnitt: Sozialstaatsprinzip	28
A. (Allgemeine) Herleitung; Spezialregelungen	28
B. Inhalt und Gegenbegriff	28
C. Adressaten	29
D. Anwendungsbereich bzw. Konkretisierungen	29
■ Check: Rechtsstaatsprinzip – Sozialstaatsprinzip	30
6. Abschnitt: Das Bundesstaatsprinzip	32
A. Herleitung – Funktion – Absicherung	32
I. Herleitung des Bundesstaatsprinzips	32
II. Funktion des Bundesstaatsprinzips	32
III. Absicherung des Bundesstaatsprinzips	32
B. Der Begriff des Bundesstaates	33
C. Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern	34
D. Bundesrecht und Landesrecht	34
E. Das Gebot zu bundesfreundlichem Verhalten (Bundestreue)	35
■ Check: Bundesstaatsprinzip	37
7. Abschnitt: Staatsformmerkmale und Struktur- prinzipien in der Klausurbearbeitung	38
A. Prüfungsreihenfolge	38
B. Formulierungsbeispiele	39
I. Demokratie	39
II. Rechtsstaat	39
III. Sozialstaat	39
IV. Bundesstaat	40
3. Teil: Bundestag und politische Parteien	41
1. Abschnitt: Der Bundestag als oberstes Verfassungs- organ des Bundes	41
2. Abschnitt: Die Wahl des Bundestages	41
A. Wahlsystem	41
■ Check: Wahlsystem	45

B. Wahlrechtsgrundsätze (Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG)	46
I. Allgemeinheit der Wahl	46
II. Gleichheit der Wahl	47
1. Aktive Wahlrechtsgleichheit	48
2. Passive Wahlrechtsgleichheit	50
III. Unmittelbarkeit der Wahl; Höchstpersönlichkeit des Wahlrechts	50
IV. Freiheit der Wahl	51
V. Geheimheit der Wahl	52
VI. Öffentlichkeit der Wahl	53
1. Herleitung	53
2. Inhalt und Anwendungsbereich	53
VII. Verfassungsprozessuale Bedeutung von Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG	54
VIII. Rechtsnatur und Prüfungsaufbau der Wahlrechtsgrundsätze	54
■ Check: Wahlrechtsgrundsätze	55
3. Abschnitt: Die Zuständigkeiten und Aufgaben des Bundestages; Mehrheiten	57
A. Zuständigkeiten und Aufgaben	57
I. Zuständigkeiten des Bundestages	57
II. Prüfungsfolge	57
B. Mehrheiten	58
4. Abschnitt: Geschäftsordnung (GO BT) – Personelle und sachliche Diskontinuität	59
I. Inhalt der Geschäftsordnung des Bundestages	59
II. Neuerlass einer Geschäftsordnung	60
5. Abschnitt: Untergliederungen des Parlaments – Fraktionen und Ausschüsse	61
A. Fraktion und Gruppe	61
I. Bildung der Fraktion	61
II. Abgrenzung zur Gruppe	61
III. Aufgaben bzw. Funktion	62
IV. Rechte der Fraktion (im Plenum)	62
B. Ausschüsse und sonstige Gremien	63
I. Funktion	63
II. Arten von Ausschüssen	64
C. Untersuchungsausschuss (UA)	64
I. Enqueterecht	64
II. Voraussetzungen für die Einsetzung eines UA	65
1. Ordnungsgemäßer Antrag	65

2. Zulässigkeit des Untersuchungsgegenstandes	65
■ Check: Untergliederungen des Parlaments – Ausschüsse	67
6. Abschnitt: Die Rechtsstellung der Bundestags-	
abgeordneten	68
A. Das freie Mandat; Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	68
I. Rechte des Abgeordneten aus	
Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	68
II. Rechtsnatur und prozessualer Rechtsschutz	69
III. Grenzen bzw. Einschränkungsmöglichkeiten	
der Rechte aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	69
B. Rechte des Abgeordneten aus Art. 46–48 GG	71
I. Indemnität	71
II. Immunität	72
C. Fraktionslose Abgeordnete	72
■ Check: Rechtsstellung der Bundestagsabgeordneten	74
7. Abschnitt: Die politischen Parteien	75
A. Begriff und Aufgaben der politischen Parteien	75
B. Gründung und Organisation	75
C. Demokratische Binnenstruktur	76
D. Parteienverbot und Parteienprivileg	76
I. Verbotsverfahren	76
II. Parteienprivileg	77
E. Anspruch auf Nutzung öffentlicher Einrichtungen;	
(abgestufte) Chancengleichheit der Parteien	78
I. Anspruch auf Gleichbehandlung	78
II. Abgestufte Chancengleichheit	78
III. Nutzung öffentlicher Einrichtungen	79
■ Check: Die politischen Parteien	80
4. Teil: Der Bundesrat	81
1. Abschnitt: Stellung des Bundesrats	81
2. Abschnitt: Zusammensetzung des Bundesrats	81
3. Abschnitt: Beschlussfassung im Bundesrat	82
4. Abschnitt: Zuständigkeiten des Bundesrats	82

5. Teil: Die Bundesregierung	83
1. Abschnitt: Zusammensetzung der Bundesregierung und verfassungsrechtliche Stellung	83
2. Abschnitt: Bildung der Bundesregierung	83
A. Wahl des Bundeskanzlers	83
B. Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	84
3. Abschnitt: Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung	84
A. Zuständigkeiten der Bundesregierung	84
B. Kanzler-, Ressort- und Kollegialprinzip	85
4. Abschnitt: Regierungskrise	86
A. Das konstruktive Misstrauensvotum gemäß Art. 67 GG	86
B. Die Vertrauensfrage, Art. 68 GG	87
6. Teil: Der Bundespräsident	88
1. Abschnitt: Aufgaben und Funktion	88
2. Abschnitt: Wahl und Amtsdauer	88
3. Abschnitt: Zuständigkeiten des Bundespräsidenten	89
4. Abschnitt: Das Erfordernis der Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	90
5. Abschnitt: Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	90
A. Prüfungsbefugnis bei der Ausfertigung der Bundes- gesetze, Art. 82 GG	90
I. Formelles Prüfungsrecht	90
II. Materielles Prüfungsrecht	90
III. Unionsrechtliches Prüfungsrecht	92
IV. Prozessuale Durchsetzung	93
B. Prüfungsbefugnis bei der Ernennung und Entlassung von Bundesministern	93
I. Umfang des Prüfungsrechts	93
II. Politisches Ablehnungsrecht	93
C. Politisches Ermessen	94
6. Abschnitt: Äußerungen des Bundespräsidenten	94
■ Check: Bundesrat – Bundesregierung – Bundespräsident	96

7. Teil: Gesetzgebung – Verfassungsmäßigkeit eines Bundesgesetzes	97
1. Abschnitt: Prüfschema	97
2. Abschnitt: Formelle Verfassungsmäßigkeit	98
A. Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes	98
I. Ausschließliche Gesetzgebungszuständigkeit	98
II. Konkurrierende Gesetzgebung	98
III. Andere Regelungen im GG	100
IV. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	100
1. Zuständigkeit kraft Natur der Sache	100
2. Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	100
3. Annexkompetenz	101
V. Kompetenzen der Länder nach Art. 70 Abs. 1 GG	101
VI. Fortgeltung alten Rechts, Art. 125 a ff. GG	102
B. Ordnungsgemäßes Gesetzgebungsverfahren	102
I. Einleitungsverfahren	102
1. Gesetzesinitiative, Art. 76 Abs. 1 GG	102
2. Vorverfahren, Art. 76 Abs. 2, Abs. 3 GG	103
II. Hauptverfahren	104
1. Wirksamer Gesetzesbeschluss, Art. 77 Abs. 1 oder Art. 77 Abs. 2 S. 5 GG	104
2. Mitwirkung des Bundesrats, Art. 77 Abs. 2–4 GG	105
III. Abschlussverfahren	107
3. Abschnitt: Materielle Verfassungsmäßigkeit	111
A. Spezielle Anforderungen des GG	111
B. Anforderungen des Art. 20 GG	111
C. Vereinbarkeit mit Grundrechten	112
■ Check: Gesetzgebung	113
8. Teil: Verwaltung – Ausführung von Bundesgesetzen durch Bund und Länder	114
1. Abschnitt: Überblick	114
A. Verwaltungskompetenz; gesetzesakzessorische und nichtgesetzesakzessorische Verwaltung	114
B. Gesetzgebungskompetenz und Verwaltungs- kompetenz	114
C. Die Verwaltungstypen nach dem GG (Überblick)	114

2. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder als eigene Angelegenheit (Bundesaufsichtsverwaltung)	115
A. Art. 84 Abs. 1 GG	115
B. Art. 84 Abs. 2–5 GG	115
3. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder im Auftrage des Bundes (Bundesauftragsverwaltung)	116
A. Einführung	116
B. Weisungsrecht und Fachaufsicht nach Art. 85 Abs. 3, Abs. 4 GG	117
I. Rechtsgrundlage für Weisungen	117
II. Voraussetzungen einer Weisung	117
III. Rechtsschutz	119
■ Check: Verwaltung	120
9. Teil: Rechtsprechung – Verfahren vor dem BVerfG	122
1. Abschnitt: Art. 92–104 GG	122
2. Abschnitt: BVerfGG – Verfahren vor dem BVerfG (Überblick)	122
A. Struktur des BVerfGG	122
B. Verfahrenstypen	124
C. Übersicht: Die wichtigsten Verfahren vor dem BVerfG	125
D. Allgemeines zum Prüfungsaufbau	125
3. Abschnitt: Die Technik der Zulässigkeitsprüfung	126
I. Zuständigkeit des und Rechtsweg zum Bundesverfassungsgericht	126
II. Beteiligtenfähigkeit	127
III. Antragsgegenstand	127
IV. Antragsbefugnis	127
V. Form	128
VI. Frist	128
4. Abschnitt: Organstreitverfahren, Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG	129
A. Zulässigkeit	129
I. Zuständigkeit/Rechtsweg	129
II. Beteiligtenfähigkeit	129
III. Antragsgegenstand	131

IV. Antragsbefugnis	132
V. Form des Antrags	133
VI. Frist	133
B. Begründetheit	133
5. Abschnitt: Bund-Länder-Streitigkeit gemäß	
Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7,	
68 ff. BVerfGG	134
A. Zulässigkeit	134
I. Zuständigkeit/Rechtsweg	134
II. Beteiligtenfähigkeit	135
III. Antragsgegenstand	135
IV. Antragsbefugnis	135
6. Abschnitt: Abstrakte Normenkontrolle gemäß	
Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6,	
76 ff. BVerfGG	137
A. Zulässigkeit	137
I. Zuständigkeit/Rechtsweg	137
II. Beteiligtenfähigkeit	138
III. Antragsgegenstand	139
IV. Antragsbefugnis	140
B. Begründetheit	141
7. Abschnitt: Konkrete Normenkontrolle/Richtervorlage	
gemäß Art. 100 Abs. 1 GG,	
§§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG	142
A. Zulässigkeit	142
I. Zuständigkeit/Rechtsweg	142
II. Vorlagegegenstand	142
III. Vorlageberechtigung	144
IV. Vorlagevoraussetzungen	144
B. Begründetheit	145
■ Check: Verfahren vor dem BVerfG	146